

Maria-Sankowig. (Jahreshauptversammlung der Feuerwehr.) Unter fast vollzähliger Beteiligung fand am Samstag den 2. Februar um 4 Uhr nachm. im Gasthause Herold die Jahreshauptversammlung der Feuerwehr statt. Hauptmann Wiener begrüßte alle Anwesenden, besonders Bezirksobmann Dengg, Reg.-Komm. Hafner und Ehrenhauptmann Weissensteiner und eröffnete die Hauptversammlung. Schriftführer Ertl brachte das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung zur Verlesung und erstattete den umfassenden Tätigkeitsbericht. Aus dem Tätigkeitsbericht des Löschzuges Kemetberg, den Schriftführer Kiemer verlas, konnte man die Wichtigkeit desselben für die Gebirgsgemeinden entnehmen. Der Hauptmann streifte hierauf kurz die Tätigkeit der Wehr im abgelaufenen Jahre, empfahl treue Kameradschaft weiter zu pflegen und sich unentwegt für das Wohl des Nächsten einzusetzen. Er dankte dem Regierungskommissär für die Unterstützung durch die Gemeinde und dem Bezirksobmann für das Wohlwollen, das er der Wehr entgegenbringt. Die Kassegebarung, vorgelegt vom Kassier Gotthardt, wurde von den Rechnungsprüfern Brunner und Dr. Bet. Ulrich in vollster Ordnung gefunden. Ueber Antrag wurde dem Kassier die Entlastung erteilt und der Dank ausgedrückt. Der Kassebericht des Löschzuges, ebenfalls vom Schriftführer Kiemer erstattet, wurde mit Befriedigung zur Kenntnis genommen. — Dem Löschmeister Urban Vorderwinkler wurde die Medaille für 25jährige Dienste im Feuerlöschwesen verliehen. Der Hauptmann spricht dem Kameraden für all die Dienste und Mühen, die er zum Wohle der Nächsten geleistet hat, den Dank aus. Nun ergriff Bezirksobmann Dengg das Wort. Er führte aus, daß Kamerad Vorderwinkler durch 25 Jahre in Erfüllung seiner Pflicht immer bereit war, den bedrängten Mitmenschen zu Hilfe zu eilen. Diese Aufopferung, zu der wohl viel Liebe und Ausdauer erforderlich ist, fand die gebührende Anerkennung. Jedem sei als Bezirksobmann gerne zur Dekoration gekommen. Nach dieser ehrenden Ansprache heftete er nun dem wackeren Manne die Medaille an die Brust. Der Ausgezeichnete, von allen herzlichst beglückwünscht, drückte bewegt den Dank aus. Reg.-Komm. Hafner sprach im Namen der Gemeinde und der Bewohner herzliche Dankesworte und überreichte als sichtbares Zeichen des Dankes ein von der Gemeinde gewidmetes Ehrengeschenk. — In Fortsetzung der Tagesordnung bringt der Hauptmann zur Kenntnis, daß der langjährige Kassier Gotthardt gezwungen sei, seine Stelle zurückzulegen. Mit Bedauern wird dieser Schritt zur Kenntnis genommen. Ueber Vorschlag Brunner wird Kamerad Josef Fay einstimmig zum Kassier gewählt. Zum Stabshornist, welche Stelle bisher unbesetzt war, wird Kamerad Hubert Zagler gewählt. Brandmeister Brunner spricht im Namen aller Kameraden den beiden Hauptleuten Wiener und Herold für ihre zielsichere Führung den wärmsten Dank aus und verspricht treueste Mitarbeit. Brandmeister Krug dankte dem Bezirksobmann und dem Hauptmann und bittet, auch weiterhin mit Rat und Tat beizustehen. Kamerad Kiemer beantragt die Anschaffung einer Tragbahre für den Löschzug Kemetberg sowie Ausbildung einer Rettungsmannschaft; nur zu oft kommen Unglücksfälle im Gebirge (Wintersportler) welche dringende Hilfe erheischen, vor. Der Bezirksobmann begrüßte diese Anregung freudig und verspricht an maßgebender Stelle wärmste Befürwortung. Kamerad Scheer beantragt, im Laufe des Jahres 1935 in der Pflegeanstalt (Schloß) eine größere Übung abzuhalten, mit den Übungen sobald als möglich zu beginnen und auch heuer wieder die Florianifeier zu begehen. Nach mehreren anderen Anträgen war die Tagesordnung erschöpft. — Mit Worten des Dankes an den beliebten Bezirksobmann, an den Regierungskommissär und an alle Kameraden schloß Hauptmann Wiener nach zwölfstündiger Dauer die anregend verlaufene Versammlung.